



MITTEILUNG Nr. 164 – OKTOBER 1981

NEUE AUSGABE – 13. NOVEMBER 1981

10 JAHRE ENTWICKLUNGSHELFERPROGRAMM DER VEREINTEN NATIONEN

Am 13. November gibt die Postverwaltung der Vereinten Nationen eine neue Gedenksérie zum Thema "10 Jahre Entwicklungshelferprogramm der Vereinten Nationen" mit den Werten S.Fr. 0,40 und 0,70, \$ 0,18 und 0,28, ÖS 5,- und 7,- heraus.

Das Entwicklungshelferprogramm der Vereinten Nationen wurde offiziell durch die Resolution 2659 (XXV) in der 25. Sitzung der Generalversammlung vom 7. Dezember 1970 ins Leben gerufen. Diese Resolution legte fest, dass ab 1. Januar 1971 eine internationale Gruppe von freiwilligen Helfern geschaffen werden sollte, deren Mitglieder "Freiwillige Helfer der Vereinten Nationen" genannt werden sollten.

Heute, nach dem ersten Jahrzehnt seines Bestehens, hat das Entwicklungshelferprogramm der Vereinten Nationen den Aktivitäten der internationalen technischen Zusammenarbeit die Dienste von fast 2000 Freiwilligen Helfern zur Verfügung gestellt, das sind fast 4000 Jahre freiwilligen Beistands zur beruflichen und operationellen Entwicklung. Obwohl die Notwendigkeit fortgeschrittener und hochentwickelter Sachkenntnisse auch weiterhin besteht, bestätigt die Erfahrung, dass die Nachfrage für die operationellen Fähigkeiten der Freiwilligen Helfer der Vereinten Nationen stetig wächst. Es wird erwartet, dass die Freiwilligen Helfer der Vereinten Nationen in den nächsten 10 Jahren bei weltweiten Programmen, wie zum Jahrzehnt der Hygiene und des Trinkwassers, bei den Aktivitäten der Flüchtlingshilfe, im Kampf gegen die Wüstenbildung, sowie zum internationalen Jahr der Behinderten und zum internationalen Jahr der Jugend ihren Beitrag leisten werden. Mit dem Entwicklungshelferprogramm der Vereinten Nationen hofft man in Zukunft auch vermehrt Mittel zur Förderung der Bildung und Entwicklung nationaler Freiwilligenorganisationen zu finden.

War dieses Programm von der Generalversammlung ursprünglich als Anreiz zur internationalen Freiwilligenarbeit und als Beitrag zur weltweiten Entwicklung gedacht, so stellen die Freiwilligen Helfer heute, was die Erfüllung operationeller Aufgaben mittleren und höheren Grades betrifft, eine der wichtigsten Gruppen der Vereinten Nationen dar. Die Freiwilligen Helfer der Vereinten Nationen sind kompetente und erfahrene Fachleute, sie widmen sich der Entwicklungsarbeit mit all ihren Kräften, meist mehr auf praktischer als auf beratender Ebene. Sie arbeiten und leben dort, wo ihre Dienste am meisten gebraucht werden, haben mit denselben Schwierigkeiten zu kämpfen wie ihre Kollegen der Gastländer oder anderer Nationen und stehen gleichzeitig in direktem Kontakt mit den endgültigen Empfängern der finanziellen Hilfe, die ein Programm mit sich bringt.

Flexibel, schöpferisch, mit demselben Interesse zu lernen als zu lehren, bringen die Freiwilligen Helfer der Vereinten Nationen neue Perspektiven, moderne Kenntnisse und Erfahrung mit, um die Probleme, denen sie und ihre Gastländer gegenüberstehen, in Angriff zu nehmen. Die Freiwilligen Helfer ihrerseits gewinnen im Kontakt mit den anderen Völkern an Erfahrung, und indem sie sich einer neuen Gesellschaft anpassen, werden sie kreative Mitglieder einer neuen Weltgemeinschaft.

Das Programm fördert sowohl die freiwillige Hilfeleistung, als auch die beruflichen Möglichkeiten der Jugend. Daher entwickeln sich seine Bemühungen in zwei Richtungen. Das Entwicklungshelferprogramm der Vereinten Nationen unterstützt die lokalen Aktivitäten der Freiwilligen Helfer – oft Dienst zur internen Entwicklung (Domestic Development Service oder DDS) genannt – und versucht eine vermehrte Teilnahme der Jugend am Entwicklungsprozess zu erreichen.

In seinem Wesen, seiner Zielsetzung und seiner Funktion universell, orientiert das Entwicklungshelferprogramm der Vereinten Nationen regelmässig die Freiwilligen Helfer aus 80 Ländern zu den internationalen Aktivitäten der Entwicklung hin. 75 % der Freiwilligen Helfer stammen selbst aus Entwicklungsländern und die Hälfte von ihnen helfen den am wenigsten entwickelten Ländern, die erst vor kurzem die Unabhängigkeit erlangt haben.

HERAUSKOMMENDE MARKEN

Sechs Marken werden im Photolithographieverfahren von Walsall Security Printers Ltd. (Grossbritannien) in folgenden Mengen und Farben gedruckt :

<i>Werte</i>	<i>Auflage</i>	<i>Farben</i>
S.Fr. 0,40	1 600 000	gelb, grün, braun, schwarz
S.Fr. 0,70	1 600 000	grün, gelb, blau
\$ 0,18	1 900 000	blau, grün, braun, gelb, schwarz
\$ 0,28	1 600 000	grün, gelb, blau, braun, schwarz
ÖS 5,-	2 100 000	blau, gelb, braun, schwarz
ÖS 7,-	2 100 000	braun, grün, gelb, blau

Format : 36 x 26 mm. Zähnung : 13.

Die Marken zu S.Fr. 0,40 und \$ 0,18 wurden von G. Nussgen (Bundesrepublik Deutschland), die zu S.Fr. 0,70 und ÖS 7,- von B. Mirbach (Bundesrepublik Deutschland) und die zu \$ 0,28 und ÖS 5,- von A. Medina-Medina (Uruguay) entworfen.

Die Randinschriften bestehen aus dem UNV-Emblem, der Jahreszahl 1981 und den Worten "United Nations", "Nations Unies" und "Vereinte Nationen" auf den entsprechenden Markenbogen.

ERSTTAGSUMSCHLÄGE

Der Ersttagsumschlag dieser Ausgabe wurde von Roman Sniegowski von der Kunstschule, Poznan (Polen) entworfen.

Die Umschläge werden in folgenden Arten angeboten :

1. drei Umschläge, einer mit den Marken in schweizer Franken, einer mit den Marken in Dollar und einer mit den Marken in österreichischen Schilling;
2. sechs Umschläge, jeder Umschlag mit einem der Werte der Ausgabe;
3. sechs Umschläge, jeder Umschlag mit einem Viererblock von einem der Werte der Ausgabe.

Bestellungen von Ersttagsumschlägen müssen spätestens am Ausgabetag bei der Postverwaltung der Vereinten Nationen eingegangen sein.

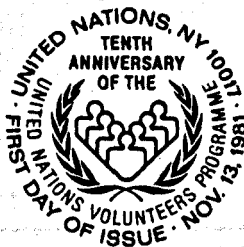
Es wird gebeten die Einzahlungen gleichzeitig mit den Bestellungen zu überweisen und die Kundennummer auf Bestell- und Einzahlungsscheinen anzugeben.

Der Verkaufsschalter im Palais des Nations, Eingang 6, ist am 13. November 1981 von 9 bis 17.30 Uhr geöffnet.

ERSTTAGSSTEMPEL



Genf



New York



Wien

BRIEFMARKENMAPPEN 1981

Die Postverwaltung der Vereinten Nationen verkauft jedes Jahr gleichzeitig mit der letzten Ausgabe Briefmarkenmappen, die alle Briefmarken des abgelaufenen Jahres enthalten. Es gibt drei Briefmarkenmappen, eine mit den Marken in schweizer Franken, eine mit den Marken in Dollar und die dritte mit den Marken in österreichischen Schilling mit den entsprechenden Preisen von S.Fr. 6,15, \$ 2,47 und ÖS 42,92. Ausserdem wird eine vierte Briefmarkenmappe mit den Marken der zweiten Flaggenserie zum Preis von \$ 3,40 aufgelegt.




«Fresco - 1981 Kunstserie»

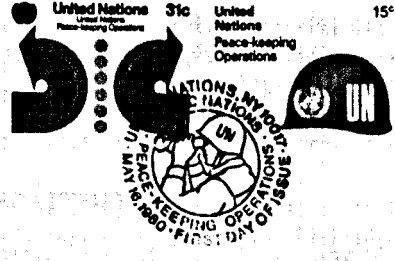
 OFFIZIELLER GENÈVE ERSTTAGSUMSCHLAG



**FRIEDENS
SICHERUNGS
OPERATIONEN
DER
VEREINigten
NATIONEN**



United Nations 31c **United Nations** 15c
Peace-keeping Operations Peace-keeping Operations



**OFFIZIELLER
GENÈVE
ERSTTAGSUMSCHLAG**

**Année internationale
des personnes
handicapées**



First Day of Issue Official Geneva Cachet 

**WIRTSCHAFTS-
UND
SOZIALRAT**



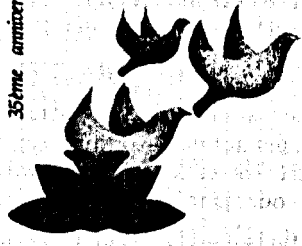
OFFIZIELLER ERSTTAGSUMSCHLAG

DECENNIE DES NATIONS UNIES

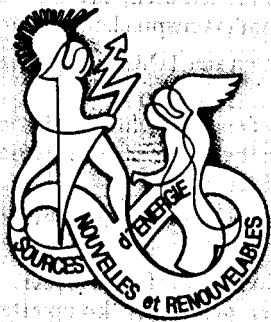


FIRST DAY OF ISSUE OFFICIAL GENEVA CACHET
POUR LA FEMME

35^{ème} anniversaire de l'Organisation des Nations Unies



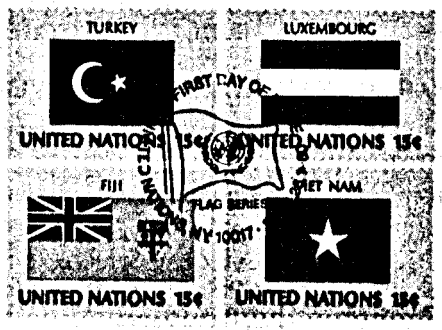
First Day of Issue Official Geneva Cachet



PREMIER JOUR D'EMMISSION
 ENVELOPPE OFFICIELLE DE GENEVE



First Day of Issue Official Geneva Cachet



Die Briefmarkenmappen sind im allgemeinen zwei Jahre im Verkauf. Die Mappen mit den Marken in schweizer Franken und österreichischen Schilling können mit eingeklebten und am 13. November 1981 (28 mm Stempel) oder einem späteren Datum abgestempelten Marken bezogen werden. Die Mappen mit den Dollarmarken sind nur postfrisch erhältlich.

WICHTIGE MITTEILUNG FÜR DAUERAUFTRAGSKUNDEN

Dauerauftragskunden können ihren Dauerauftrag automatisch verlängern, indem sie den Betrag überweisen, der auf dem Kontoauszug neben dem Text "Kosten der Ausgaben für 1982" angegeben ist. Dieser Kontoauszug wird mit der Ausgabe vom 13. November 1981 oder mit der halb- oder jährlichen Dauerauftragslieferung zugestellt.

Ein eventuelles Guthaben, welches auf dem Kontoauszug unten in der Spalte "Kredit" angegeben ist, kann in Abzug gebracht werden. Jeder Debetbetrag muss zusätzlich überwiesen werden.

DER BELIEBTESTE ERSTTAGSUMSCHLAG

Für jede Neuausgabe legt die UN Postverwaltung einen offiziellen Genfer Ersttagsumschlag auf. Dieser wurde im Lauf der Jahre zu einem beliebten Sammelobjekt.

Die immer grösser werdende Nachfrage lässt uns nun vermuten, dass die ausgewählten Entwürfe und Druckverfahren dem Geschmack der Sammler entsprechen und ihnen gefallen.

Wir möchten nun aber die verschiedenen Ansichten der UNO-Markensammler noch besser kennen und schlagen deshalb folgendes vor :

Auf den Seiten 4 und 5 zeigen wir 8 verschiedene Umschläge, die während der letzten zwei Jahre aufgelegt wurden. Die Originale befinden sich sicherlich in Ihrer Sammlung und somit können Sie diese genauer betrachten.

Wir möchten Sie nun bitten, uns zu schreiben, welche drei Umschläge Ihnen am besten gefallen.

Wir werden dann fünf Namen unter denen auslosen, die für den meist genannten Umschlag gestimmt haben. Jeder der fünf Gewinner wird einen kompletten Satz der Briefmarkenmappen mit den UNO-Marken in österreichischen Schilling, d.h. die Ausgaben von 1979, 1980 und 1981 erhalten.

Bitte kennzeichnen Sie Ihren Antwortbrief oder -Karte mit dem Vermerk "Der beliebteste FDC". Dies würde uns bei der Aussortierung der Post sehr helfen.

PHILATELISTISCHE NACHRICHTEN

TEILNAHME AN PHILATELISTISCHEN VERANSTALTUNGEN

Die Postverwaltung der Vereinten Nationen in Genf wird an folgenden Ausstellungen teilnehmen :

<i>Datum</i>	<i>Veranstaltungsort</i>	<i>Postanschrift</i>
24.-25. Oktober	Avignon (Frankreich) "XXV Congrès philatélique" Palais des Papes	Postverwaltung der Vereinten Nationen c/o Herrn Georges Pascal 26, rue Mantel F-84000 Avignon

4.-6. Dezember Grenchen (Schweiz) Postverwaltung der Vereinten Nationen
GRENAPHIL c/o Herrn Ferdinand Gast
Turnhallen und Postfach 89
Gewerbeschulhaus CH-2540 Grenchen 1

VORAUSSICHTLICHES AUSGABENPROGRAMM FÜR 1982

22. Januar Dauerserie
S.Fr. 0,30 und 1,-, \$ 0,17, 0,28 und 0,40, ÖS 3,-
19. März Unsere Umwelt
S.Fr. 0,40 und 1,20, \$ 0,18 und 0,40, ÖS 5,- und 7,-
Erinnerungskarte
28. April Ganzsachen
Postkarten : \$ 0,12 und 0,28, ÖS 3,- und 5,-
Aerogramme : \$ 0,30, ÖS 9,-
11. Juni Erforschung und friedliche Nutzung des Weltraums
S.Fr. 0,80 und 1,-, \$ 0,18, ÖS 5,-
Erinnerungskarte
24. September Flaggenserie
\$ 0,18 x 16 = \$ 2,88
19. November Erhaltung und Schutz der natürlichen Umwelt
S.Fr. 0,40 und 1,40, \$ 0,18 und 0,28, ÖS 5,- und 7,-

* * *

NACHDRUCK

Am 9. September 1981 kam der 1. Nachdruck der Dauermarke zu 18 Cents, 1974 herausgegeben, in den Verkauf.

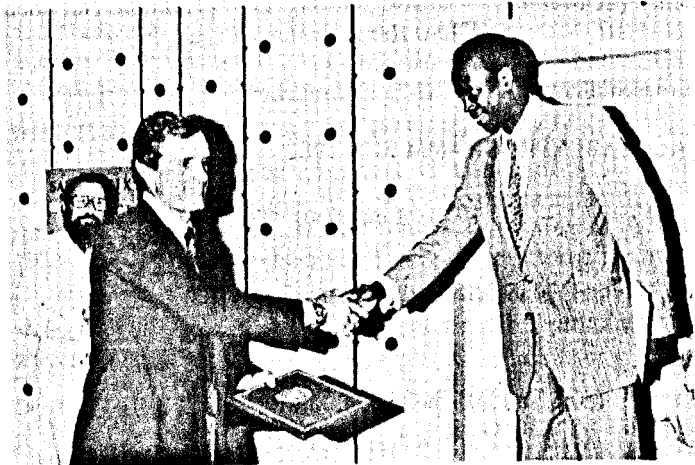
RÜCKZIEHUNG

Die Marken der Gedenksreihe (S.Fr. 0,40 und 0,70, \$ 0,15 und 0,20, ÖS 4,- und 6,-) zum Thema "Wirtschafts- und Sozialrat" vom 21. November 1980 werden am 21. November 1981 aus dem Verkauf gezogen.

NÄCHSTE AUSGABE

Am 22. Januar 1982 gibt die Postverwaltung der Vereinten Nationen sechs neue Marken der Dauerserie mit den Werten S.Fr. 0,30 und 1,-, \$ 0,17, 0,28 und 0,40, ÖS 3,- heraus.

Weitere Einzelheiten über diese Ausgabe werden ungefähr vier Wochen vor dem Ausgabedatum veröffentlicht.



Während der Ausstellung, die von der Genossenschaft Mund- und Fussmalender Künstler und des Kulturausschusses des UN Personals in Genf, zum Internationalen Jahr der Behinderten veranstaltet wurde, überreicht Abdou Ciss, Direktor der Verwaltungs- und Finanzabteilung, Jean-Claude Killy, Ski-Olympiasieger, der diese Veranstaltung durch seine Anwesenheit beehrte, ein Album mit Briefmarken der Vereinten Nationen, das vom Generalsekretär, Kurt Waldheim signiert wurde.

A. Curnow, Direktor des Informationsdienstes, überreicht dem 100 000-ten Besucher des Palais des Nations, 1981, ein philatelistisches Souvenir der Postverwaltung der Vereinten Nationen. Die Zeremonie fand im philatelistischen Museum im Palais des Nations statt.



Auskunft erteilt : Postverwaltung der Vereinten Nationen
Palais des Nations
CH-1211 Genf 10
Tel. (022) 34 60 11 – Apparat 3811

NÄCHSTE MITTEILUNG : DEZEMBER 1981